



Lepiforum e.V. – Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (16. März 2011)

1) Verein

a) Sitzungen

Still und leise hat Lepiforum e.V. am Freitag, 11. März, seinen 5. Geburtstag gefeiert. Die Gründungsversammlung des Vereins fand am Samstag, 11. März 2006, statt. 17 der 27 Gründungsmitglieder waren damals direkt oder virtuell anwesend. Seither erfolgten im März oder Anfang April (2010 erst im Mai) jährliche offizielle Mitgliederversammlungen (dazwischen manchmal noch inoffizielle).

b) Mitgliederzahl

Die **Anzahl der Mitglieder** stieg von 56 am 24. März 2007 über 77 am 21. März 2008, 90 am 26. Februar 2009, 110 am 26. März 2010 auf nunmehr **120** (14. März 2011). Die zu Beginn angestrebten 100 sind seit 15 Monaten erreicht: Weitere Mitglieder sind aber dennoch willkommen! Der Vorstand lädt weiterhin dazu immer wieder einmal ein, wird aber – wie bisher – niemanden zu einer Mitgliedschaft drängen. Lepiforum wächst – wie in den Vorjahren – langsam, aber stetig. 2009 gab es keinen, 2010 einen einzelnen Austritt aus dem Verein.

c) Vorstand

Laut Satzung wird der Vorstand für 3 Jahre gewählt. Im März 2009 stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm der Mitgliederversammlung, die aber nur insofern eine Veränderung erbrachte, als dass Karola Winzer mit als Beisitzer aufgenommen wurde. Die nächsten Vorstandswahlen stehen für 2012 an.

Der Vorstand setzt sich damit voraussichtlich noch (mindestens) ein Jahr zusammen aus:

Erwin Rennwald (1. Vorsitzender)
Jürgen Rodeland (2. Vorsitzender)
Dietmar Laux (Kassenwart)
Axel Steiner (Beisitzer)
Karola Winzer (Beisitzer)
Jürgen Hensle (Beisitzer)

Zu meinem Aufgabenfeld als 1. Vorsitzendem des Vereins gehörte in den ersten Jahren, Lepiforum e.V. in Fachkreisen noch bekannter zu machen – mittlerweile geht das fast nicht mehr, weil selbst Entomologen ohne Computer (ja, die gibt es noch!) schon vom Lepiforum gehört haben. Wir „müssen“ es zur Kenntnis nehmen: wir sind bei Fachkollegen in Mitteleuropa bestens bekannt, sehr viele von ihnen nutzen die Bestimmungshilfe oder suchen in den Foren nach Beiträgen zu speziellen Arten oder Gattungen. Insgesamt hat das Lepiforum einen sehr guten Ruf – zumindest nach dem, was bei mir ankommt.

Wer das Lepiforum verfolgt, stellt fest, dass eine zunehmende Zahl – auch internationaler – Experten bei der Beantwortung von Bestimmungsanfragen mitarbeitet. Namen möchte ich hier nicht nennen – es sind allesamt wertvoll. Im letzten Bericht hatte ich bemerkt: „Was mich freut ist die Tatsache, dass immer mehr Beiträge von außerhalb Mitteleuropa, am zahlreichsten aus Osteuropa, stammen. Wir sind also international geworden.“ Dieser Trend setzte sich seither voll fort.

Aber auch dieser Teil aus meinem letzten Bericht gilt unverändert weiter: „Trotz der zunehmenden Zahl an Fachleuten und trotz der Internationalisierung haben wir es geschafft, ein Forum für alle Anfragenden zu bleiben, also auch für diejenige oder diejenigen, der zum ersten mal in seinem Leben bewusst eine Raupe fotografiert hat. Ich möchte, dass das auch weiterhin so bleibt. Wo ich hier als Vorsitzender gefordert werde, will ich mich der Aufgabe gerne stellen.“ Ich habe den Eindruck, dass in der „Hochsaison“ fast jeden Tag jemand Neues im Lepiforum anfragt – eine Statistik dazu führe ich nicht.

d) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden für je ein Jahr gewählt und ihr Amt – bisher immer – für ein weiteres Jahr verlängert. 2010 wurde Eva-Maria Bäßler neu als Kassenprüferin gewählt – sie darf also noch ein Jahr weiter machen und hat sich im Vorfeld auch dazu bereit erklärt. Werner Seiler trat 2010 hingegen sein 2. Amtsjahr an und muss jetzt satzungsgemäß pausieren. Ich danke den beiden für ihre Arbeit und freue mich auf denjenigen (oder diejenige), der sich 2011 für dieses Amt neu zur Verfügung stellt.

e) Logo

Ich vergesse ihn jedes Mal, wenn ich zu einer Tagung fahre – unseren Vereins-Anstecker. Erst vorletztes Wochenende waren doch einige Lepiforumianer in Leipzig versammelt. Also nächstes mal bitte alle mit Logo ...

2) Finanzen

Der Finanzbericht wurde wieder vom Kassierer, Dietmar Laux, unterstützt von Jürgen Rodeland, zusammengestellt. Wie immer reicht er von Kassenprüfung bis zur nächsten Kassenprüfung. Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und für ordentlich geführt befunden. Hier gibt es nur ganz wenige Stichworte zum Kalenderjahr 2010:

Unser Mitglieds-Mindestbeitrag liegt seit 5 Jahren bei 1 € pro Monat, also 12 € im Jahr. Ich sehe nach wie vor keinen Grund, daran etwas zu ändern, weil unsere Kassenlage unverändert gut ist, da viele Mitglieder ihren persönlichen Beitrag weit über dem Mitgliedsbeitrag ansetzen und auch Spenden von Nichtmitgliedern eingehen. Vielen Dank dafür.

Die Einnahmeseite ist so hoch, dass sie die geringen Ausgaben gut abdecken kann – die Überschüsse sind aber auch nicht so groß, dass wir davon eine professionelle „Datenbank-Lösung“ in Auftrag geben könnten. Hier bleiben durchaus noch Fragen zum weiteren Vorgehen offen.

3) Projekte

Projekte außerhalb des Forums standen 2010 nicht an.

4) Forum und Bestimmungshilfe

Forum und Bestimmungshilfe waren und bleiben die zentralen Projekte von Lepiforum e.V.! Wie jedes Jahr kann ich aus diesmal vor allem Erfreuliches zu berichten, ein paar Wermutstropfen bleiben aber doch, die ich hier nicht verschweigen will.

a) Forum

Jürgen Rodeland und ich haben am 23. Dezember 2004 dieses Forum von Walter Schön übernommen. Noch immer gibt es keinen einzigen Tag ohne Forumseintrag. Das spricht nicht nur dafür, dass das Forum viel genutzt wird, sondern auch dafür, dass es sehr stabil läuft. Die Gesamtausfallzeiten umfassen auch 2010 nur wenige Stunden.

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 stehen:

40.371 Beiträge in Forum 1 [inkl. den Archiven 1-3]
9.687 Beiträge in Forum 2

	Beiträge 2010	Beiträge 2009	Beiträge 2008	Beiträge 2007	2010 (prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	prozentuale Veränderung gegenüber Durchschnitt 2007-2009	2010 (Beiträge pro Tag)	2009 (Beiträge pro Tag)
Forum 1	40.371	43.401	41.248	39.444	-7,0	-2,4	110,6	118,9
Forum 2	9.687	12.773	14.217	14.547	-24,2	-30,0	26,5	35,0
gesamt	50.058	56.174	55.465	53.991	-10,9	-9,3	137,2	153,9

Der Trend in **Forum 1** (inkl. den Beiträgen in den Archiven) setzte sich erstmals nicht fort: Es gab nicht mehr, sondern diesmal gut 3.000 Beiträge (7,0 %) weniger als im Vorjahr. Das mag mit einem eher unterdurchschnittlichen Falterjahr zusammenhängen, mit weniger Neueinsteigern im Forum, mit besserer Artenkenntnis der langjährigen Besucher, vielleicht auch mit der immer besser werdenden Bestimmungshilfe. Bei noch immer deutlich über 100 Beiträgen pro Tag, sehe ich hier keinerlei Grund zur Beunruhigung: Das Lepiforum ist gefragt und wird es auch weiterhin sein!

Der schon seit Jahren rückläufige Beitragstrend in **Forum 2** setzte sich 2010 beschleunigt fort: insgesamt gab es 2010 fast ein Viertel weniger Beiträge als im Vorjahr und genau 30 % weniger Beiträge als im Schnitt der Jahre 2007-2009. Die Erklärung dürfte hier relativ einfach sein: Die eigenen Archive der Mitglieder und regelmäßigen Besucher sind ausgewertet – es gibt dort nur noch wenige Bilder, die für die Bestimmungshilfe besonders wichtig wären. Und es wird immer schwieriger, die in der Bestimmungshilfe noch fehlenden Falter und Raupen erst einmal zu Gesicht und dann auf den Chip zu bekommen. Mit 26,5 Beiträgen pro Tag wird das Forum aber immer noch viel genutzt – und dort eingestellte Bilder(serien) erfreuen sich großer Beliebtheit.

Einschließlich der Archive stehen derzeit knapp 300.000 Beiträge seit Dezember 2004 zur Verfügung.

Womit ich auch 2010 – von kleinen Ausnahmen abgesehen – zufrieden war, ist der „**Ton**“ unter den Forumsteilnehmern. Schön, dass Ihr alle darauf achtet. Danke! ☺

b) Bestimmungshilfe

- Die am 30. April 2005 begonnene Rubrik „Bestimmungshilfe“ umfasste ein Jahr später, am 1. Mai 2006 ca. 7.500 Fotos mit 2.129 durch Fotos illustrierten Arten und 415 Fotoübersichten.
- Wiederum ein knappes Jahr später war sie auf über 13.000 Fotos angewachsen und zeigte 2.551 der 4.456 mitteleuropäischen bzw. 2.619 der 8.495 gesamteuropäischen Lepidopterenarten und 1.316 Fotoübersichten.
- Im April 2008 berichtete ich von 21.000 Bildern und 2.884 der 4.476 in Mitteleuropa bzw. von 3.095 der 8.778 in ganz Europa (inkl. Kanaren etc.) nachgewiesenen Arten, sowie Diagnostexte zu 697 Arten und 1.795 Fotoübersichten.
- Im April 2009 berichtete ich von der Bebilderung von 3.188 (davon 3.020 in Lebendbildern) von 4.530 mitteleuropäischen (D-CH-A) Arten. Für Europa waren 3.440 Arten mit Lebendbildern eingestellt, weitere 415 in Form von Diagnosefotos.
- Am 13. Mai 2010 waren 3.403 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.171 mit Lebendbildern.
- Bis **17. März 2011** konnten weitere 213 Arten **Mitteleuropas** (im Sinne von D-CH-A) mit ersten Bildern vorgestellt werden: zum einen wurden viele bisher unbilderte Arten mit Diagnosefotos belegt, aber die Zahl der Arten mit **Lebendbildern** stieg hier ebenfalls um fast 100 auf nunmehr **3.268** Arten. Die Zahl der Arten in D-CH-A beträgt nach unserer Kenntnis derzeit 4.578 Spezies, wir können damit aktuell 78,99 % (= **3.616**) der Schmetterlingsarten in Bildern und immerhin 71,38 % (= 3.268) in Lebendbildern vorstellen.
- Die Zahl der abgebildeten Arten stieg seit dem letzten Bericht für **Europa** um 362 auf **4.608, davon 3.865 (= +171) in Lebendbildern**. Nach dem Abgleich mit der neuen Version der Fauna Europaea und eigenen Ergänzungen gehen wir hier derzeit von einer Gesamtartenzahl von 9.873 aus. Damit können wir hier von 46,67 % der europäischen Arten wenigstens ein einzelnes Bild zeigen, 39,15 % der Arten in Form von einem oder mehreren Lebendbildern. Ich rechne damit, dass wir bis Ende des Jahres auch auf der europäischen Ebene mehr als die Hälfte aller Arten im Bild vorstellen können.
- Im letzten Bericht hatte ich formuliert: „Die europäische Artenliste mitsamt den Veränderungen für unsere Bestimmungshilfe wurde von mir – und diversen Helfern – bis Ende März 2010 als Excelliste erarbeitet. Ihr kompletter Einbau in die Bestimmungshilfe und die Gesamtverlinkung der europäischen Arten wird aber noch einige Monate in Anspruch nehmen. Karola Winzer steckt hier offline am größten Brocken für den Umbau, den Noctuiden. Nach deren Einbau und vorbereitenden Arbeiten von Jürgen Rodeland kann es dann mit mehreren Helfern weitergehen.“ Mein Optimismus hat sich hier nicht bewahrheitet, denn aus „einigen Monaten“ wurden fast 12 Monate und aus meiner Liste wurde im Forum immer mehr eine „ominöse Liste“. Karola hat ihre Arbeit mittlerweile abgeschlossen – vielen Dank dafür! Die Noctuiden werden jetzt offline umgestellt, d.h., es werden erst einmal einige hundert Artseiten neu angelegt, dann die Blätterpfeile für D-CH-A überprüft und die Blätterpfeile für EU angelegt. Dann werden viele Übersichtsseiten für D-CH-

A neu zusammengestellt und die Übersichtsseiten für EU erst einmal angelegt werden müssen. Je nach Helfer-Anzahl und –Eifer sind wir damit in wenigen Wochen oder eben erst Monaten fertig. Dann wird das ganze Noctuiden-Paket auf einen Schlag in die online-BH eingebaut.

- Wie jeder, der ab und zu in „Letzte Änderungen“ der BH schaut, bemerkt hat, hat Michel Kettner in den letzten Monaten **zahlreiche neue Artseiten** angelegt, zum einen solche mit neuen Bildern, zum anderen Seiten ohne Bilder aber mit taxonomischen und/oder faunistischen Anmerkungen. Letztere sind neu hinzugekommene Arten und Anmerkungen aus meiner „ominösen Liste“. Derzeit (17. März 2011, 17.45 Uhr) sind in der BH **8.616 Artseiten** vorhanden, 1.257 (= 12,73 %) müssen also noch angelegt werden, darunter weit über 100 Artseiten zur Gattung *Coleophora* und eben etliche Seiten zu den Noctuidae. Dies betrifft fast nur den gesamteuropäischen Raum (sehr viele fehlende Artseiten betreffen Arten, die nur aus dem europäischen Teil Russlands bekannt sind), Mitteleuropa war und ist nahezu vollständig.
- Einer der häufigsten **Kritikpunkte** an der Bestimmungshilfe ist, dass es (fast) keine **Übersichtsseiten für Europa** gibt, man da also Art für Art durchblättern muss (wenn das in der betreffenden Familie überhaupt schon angelegt ist); hatte man eine Art in Verdacht, war es zwar möglich, in der Artenliste zu schauen, ob es ein Bild oder wenigstens einen Kommentar zur Art gibt, ohne einen solchen konkreten Verdacht war man aber ziemlich verloren. Wenn jetzt demnächst alle Artseiten angelegt sind, können endlich auch für Europa vollständige Übersichtsseiten vorgelegt werden, was unserem Forum sicher ganz neue Impulse geben wird. Ich rechne damit, dass dann auch aus dem nichtdeutschsprachigen Europa zahlreiche „Foto gesucht“-Lücken rasch geschlossen werden, wenn sie erst einmal auf den Übersichtsseiten sichtbar sind. Da wir für Falter-, Raupen-, Puppen- und Ei-Übersichten für Europa rund 5.000 Übersichtsseiten neu kreieren müssen, wird das ein bisschen dauern – vielleicht sollten wir da strategisch vorgehen und erst mal bei den Tagfaltern (am meisten vermisst), dann den Spinnern und Schwärmern (ebenfalls häufig vermisst) loslegen. Freiwillige sind hier willkommen, denn dann können wir vielleicht parallel arbeiten ...
- Fast im Alleingang hat Jürgen Rodeland am Einbau der **Erstbeschreibungen** weitergemacht. Gab es am 21. März 2009 gerade mal von 17 % der Arten ein Zitat der Erstbeschreibung, konnten wir bis Mai 2010 auf eingearbeitete 3.359 Erstbeschreibungen (34,0 % aller europäischen Arten) zurückblicken, wobei zu 2.132 (21,6 %) Arten nicht nur ein Zitat vorlag, sondern die Erstbeschreibung auch direkt als Scan verfügbar war. Mittlerweile steht für 4.014 Arten (40,66 %) ein Zitat der Erstbeschreibung zur Verfügung, für 2.971 Arten (30,09 %) ein Scan.
- Neu ist die Rubrik **„Etymologie“**, also die Erläuterung der Herkunft der wissenschaftlichen Namen. Hier hat Michel Kettner fast im Alleingang bei 2.483 Artseiten Einträge erstellt, bei jeder vierten europäischen Arten ist da also etwas zu erfahren.
- Mit dem Thema **Habitatbilder** kommen wir langsam, aber für mich immer noch viel zu langsam, voran.
- Das Stichwort **„Datenbanklösung“** kommentiere ich diesmal nicht.

Noch ein bisschen Statistik, bei deren Zusammenstellung mir Jürgen Rodeland geholfen hat:

Zunächst einmal positiv formuliert: Wir haben ja jetzt bald von jeder zweiten europäischen Art wenigstens ein Bild zu bieten, sei es ein Diagnosebild oder ein Lebendfalterbild. Und insgesamt kann man jetzt **mehr als 50.000 Bilder** in unserer Bestimmungshilfe betrachten, rund 8.000 mehr als ein Jahr zuvor (ja, diese 8.000 Bilder wurden von ganz wenigen Admins eingebaut!).

Man kann auch die **Lücken** zählen:

In unserer Bestimmungshilfe fehlen von den 9.873 Arten auf der Europa-Ebene noch:

von 6.008 Arten Lebendfalter-Fotos
von 8.024 Arten Raupenfotos
von 8.537 Arten Puppenfotos
von 9.322 Arten Eifotos
von 9.053 Arten Habitatfotos

Ihr dürft also noch mindestens 40.944 Bilder für die Bestimmungshilfe liefern. Mindestens! Denn gegen ein paar mehr Diagnosefotos spricht auch nichts; und wenn wir pro Art mehr als ein Falter-, Raupen-, Puppen-, Ei- und Habitatfoto haben, ist das auch kein Problem. So 20-50 Fotos pro Art dürfen es schon sein ...

Wie fanden die gut 50.000 Bilder ihren **Weg in die Bestimmungshilfe**? Die Hälfte davon, gut 25.000, wurden mehr oder weniger an den Foren vorbei in die BH eingebaut. Die Quellen dieser Bilder sind E-Mails an die Admins, Bilder-CDs und -DVDs, die auf konventionellem Postweg im Briefkasten vor der Haustür landen usw., nicht zuletzt viele Bilder von unseren fleißigen Stamm-Admins, die schon seit längerer Zeit ihre Bilder selbst einbauen, z.B. Peter Buchner, Heidrun Melzer und (via Heidrun) Ruedi Bryner und viele andere. Unter dem Ordner lepiwiki/pics/..., in dem alle diese Bilder auf dem Server liegen, gibt es rund 180 Ordner, die nach den Namen der Bildlieferanten benannt sind, darunter satt befüllte Ordner von Leuten, die noch nie oder fast nie etwas in einem unserer Foren geschrieben haben. Knapp 15.000 Bilder stammen aus Forum 2, 1543 Bilder stammen aus dem aktuellen Forum 1, 8.642 aus früheren Versionen davon (jetzt Forumsarchive 1-3). 80 % der Bilder in der Bestimmungshilfe wurden also schon von den Bildlieferanten sicher bestimmt.

An den meisten Tagen bekam das Lepiforum knapp 5.000 bis 7.000, an einigen Tagen auch über 10.000 „**Besuche**“, über das Jahr 2010 hinweg summiert genau 2.393.582 (wer länger als 30 Minuten surft zählt als 2 Besucher, nähere Erläuterungen weiter unten im Anhang von Jürgen). Diese Besucher haben sich im Schnitt knapp 10 Seiten pro Besuch angesehen, insgesamt 21.744.330 Seiten.

Was wurde angeschaut? Fast 40 % der Aufrufe betraf direkt die Seiten der Bestimmungshilfe (<http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl> und http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki_vgl.pl), in der Saison wurde ansonsten verstärkt Forum 1 genutzt, zwischen Weihnachten und Frühjahr verstärkt Forum 2. Wenn die Archive noch fast 3 % Zugriffe aufzuweisen hatten, dann vor allem, weil hier viele Seiten über die Bestimmungshilfe verlinkt sind. Die Admin-Tätigkeit 2010 machte bescheidene 0,27 % des gesamten Datenverkehrs aus, 2011 bisher deutlich mehr – man könnte auch sagen, unsere Admins schaffen es noch, mit ihrem Eifer in der Welt Zeichen zu setzen. Näheres siehe Jürgen Rodelands Beitrag im Anschluss.

Unsere Bestimmungshilfe hatte und hat immer noch klaren **Schwerpunkt Mitteleuropa** (im Sinne von D, CH, A) – das wird auch so bleiben! Doch dass auch die gesamteuropäische Schiene immer mehr genutzt wird, weiß jeder regelmäßige Besucher des Lepiforum. Zum Einen sind es die Urlauber, die in aller Herren Länder „Beute machen“, zum Anderen aber auch zunehmend die Teilnahme von Anfragenden aus Ländern außerhalb von D-CH-A. Bedenkt man, von wo die Anfragen kommen, dann hilft auch eine Übersetzung ins Englische

kaum weiter. Ich bin am Überlegen, ob wir unsere Kurzanleitung für das Forum nicht gleich in 10 oder 20 Sprachen anbieten sollten. Das sollten wir mit vereinten Kräften doch hinbekommen? ...

Und **wer sucht uns heute auf?** Nach der Statistik – wie erwartet – die Deutschen, dann die Schweizer, dann die Österreicher. Doch dann kommen überraschend die Griechen (oder die Mitteleuropäer auf Besuch in Griechenland?), noch knapp vor Niederländern, Franzosen und Italienern. Die Russen schaffen es noch nicht in die Top Ten, und die Briten verweigern – von Ausnahmen abgesehen – nach wie vor das Anschauen deutschsprachiger Seiten. Wieder sei auf Jürgen Rodelands Beitrag im Anschluss verwiesen.

c) Historische Literatur

Leider nichts Neues.

d) Bestimmungsliteratur

Da jammere ich. Da ist viel, sehr viel Nachholbedarf.

e) Dank

Ich habe mit Michel Kettner schon unseren derzeit eifrigsten Bearbeiter der Bestimmungshilfe erwähnt und mit Karola Winzer diejenige, die im Hintergrund das Entscheidende für den Umbau der Noctuidae erarbeitet hat. Dass Heidrun Melzer, Ruedi Bryner und Friedmar Graf 2010 die meisten und schönsten Serien zu Kleinschmetterlingen für die Bestimmungshilfe geliefert haben, habt Ihr alle auch bemerkt, wahrscheinlich auch, dass Heidrun nicht nur ihre eigenen Bilder, sondern auch noch die von Ruedi und zahlreichen anderen in die Bestimmungshilfe eingebaut hat. Wer „Letzte Aenderungen“ verfolgt, stößt dort, neben Michel und Heidrun, auch regelmäßig auf den Namen Heinrich Vogel und blockweise auf Peter Buchner mit seinen unübertroffenen GU-Fotos, die er gleich selbst einbaut. Jutta Bastian hält den Terminkalender aktuell, Thomas Fähnrich die Mitglieder-Datei (und das Mahnwesen). Bei Jürgen Rodeland liefen weiterhin die Fäden zusammen, er hat ansonsten viele Erstbeschreibungen eingebaut. Manche haben das schon vergessen, aber so ein Forum will gesichert sein: Euch 7, die Ihr Euch Woche für Woche daran beteiligt, wollen wir nicht vergessen. Auch andere Admins haben an der Bestimmungshilfe gearbeitet, aber insgesamt waren es doch einige wenige, die die große Last der Arbeit getragen haben. Ich danke Euch allen sehr dafür!

Letztes Jahr fragte ich mich: „Soll ich den Bildlieferanten mehr danken als denjenigen, die die Bilder einbauen – oder umgekehrt?“ Eine Antwort darauf kann es auch 2011 nicht geben. Oder was wäre ein Bestimmungsforum ohne Leute, die die Tiere auch sicher bestimmen? Was für eine „Bestimmungshilfe“ hätten wir, wenn sie voller Fragezeichen und Fehler wäre? Tausend Dank Euch allen, die Ihr selbst bestimmt und die Bestimmungen anderer kritisch überprüft und mitunter auch hinterfragt! Noch einigen Leuten möchte ich danken: Euch, die Ihr mit mir dafür sorgt, dass man im Forum höflich und freundlich miteinander umgeht: Ihr seid „schuld“ daran, dass mir das Forum auch nach mehr als 6 Jahren noch viel Spaß macht.



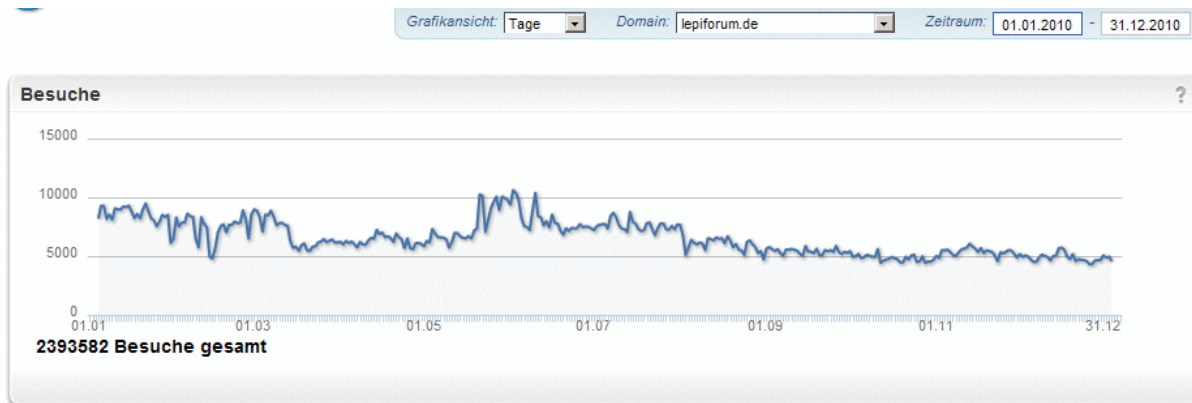
Erwin Rennwald
(1. Vorsitzender Lepiforum e.V.)

Statistisches zu den Seitenaufrufen des Lepiforums

Diese Statistik ist formal mit den Statistiken der Vorjahre nicht völlig vergleichbar, weil sich die Benutzeroberfläche unseres Providers einschneidend verändert hat.

Ich habe zwei Zeiträume untersucht, zunächst das ganze Jahr 2010 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember, dann das Jahr 2011 vom 1. Januar bis heute. Die „Fieberkurven“ beider Statistik-Zeiträume zeigen jeweils die Zahlen für jeden einzelnen Tag an.

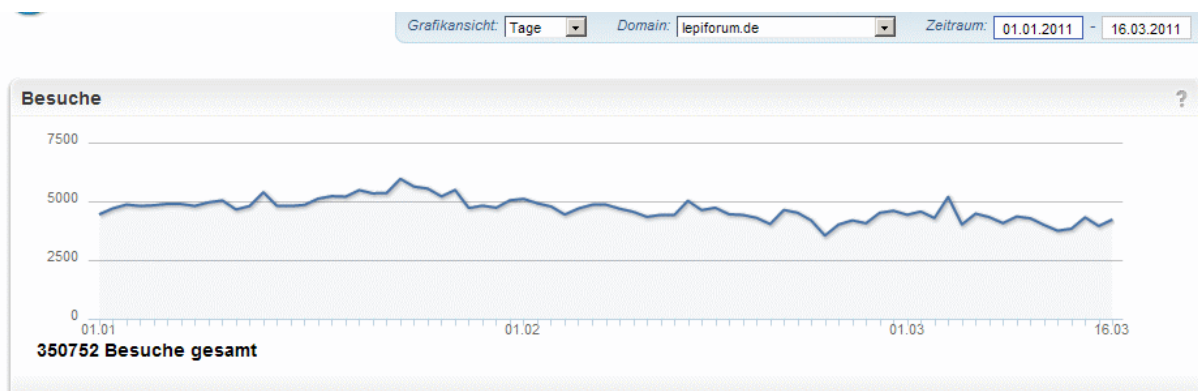
Zum Jahr 2010:



Ein „Besuch“ ist die sich über maximal eine halbe Stunde hinziehende Aktion jeweils eines per so lange gleich bleibender IP-Nummer statistisch erfassbaren Besuchers. Wer zum Beispiel sechs Stunden lang ununterbrochen in der BH surft, wird als 12 Besucher gezählt. Ein Besucher ist aber auch jemand, der über eine Suchmaschine kommt und nur eine Sekunde lang eine einzige Lepiforums-Seite auf dem Bildschirm hat.

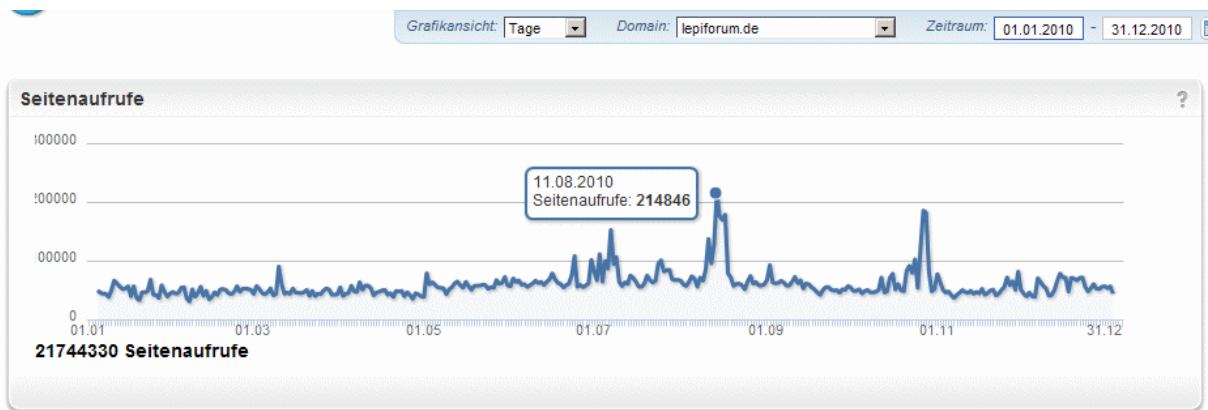
Die Besucherkurve 2010 schwankt zwischen ca. 5.000 und 10.000 pro Tag.

Dasselbe für 2011:



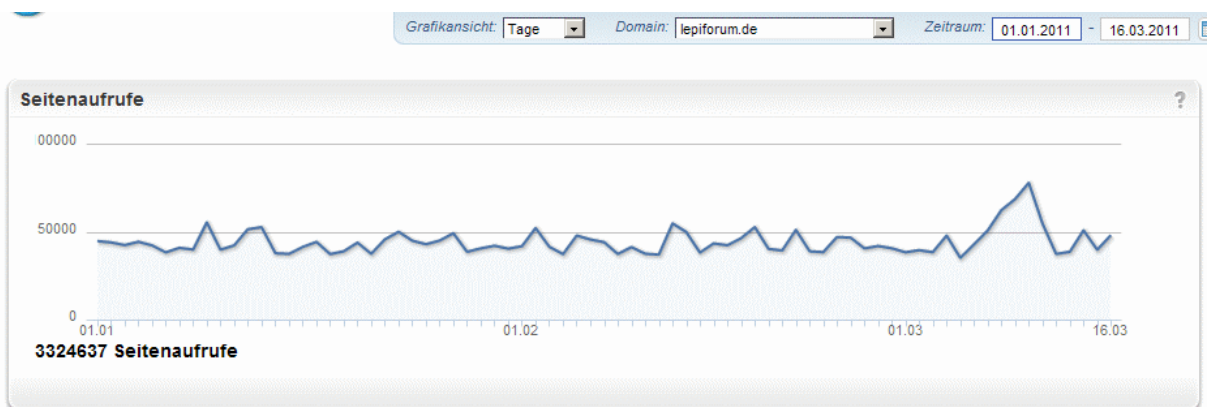
Nun zwei ähnliche Statistiken, die jeden einzelnen Seitenaufruf zählen. Wer sich zum Beispiel durch 30 Fotoübersichten in der BH klickt, erzeugt 30 Seitenaufrufe.

2010:



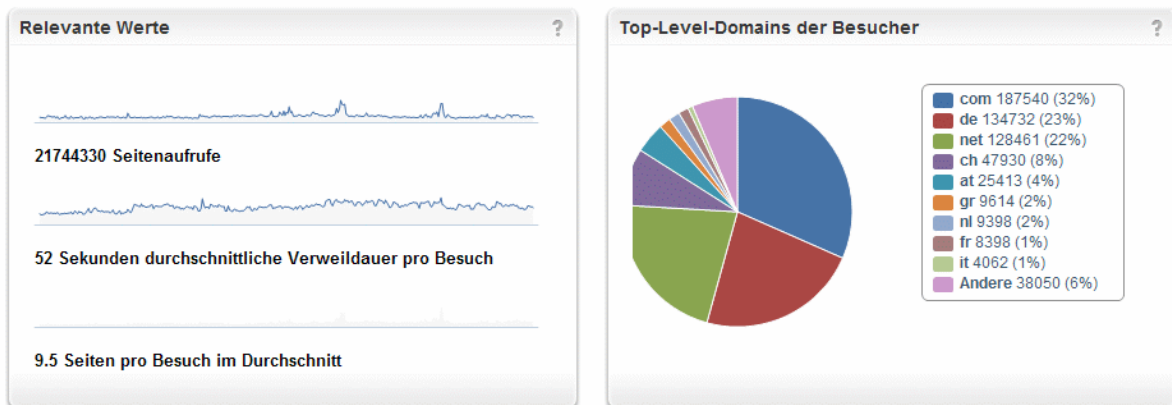
Die Zahlen links (y-Achse) sind auf meinem zu kleinen Bildschirm leider etwas abgebissen. Die unterste lautet 100.000, dann 200.000 und 300.000. Die Kurve pendelt meist um ca. 50.000 Seitenaufufe pro Tag, doch gibt es einige deutlich herausragende Spitzen, erfreulicherweise alle nach oben.

Dasselbe 2011:



Nun ein paar Angaben, woher unsere Besucher kommen.

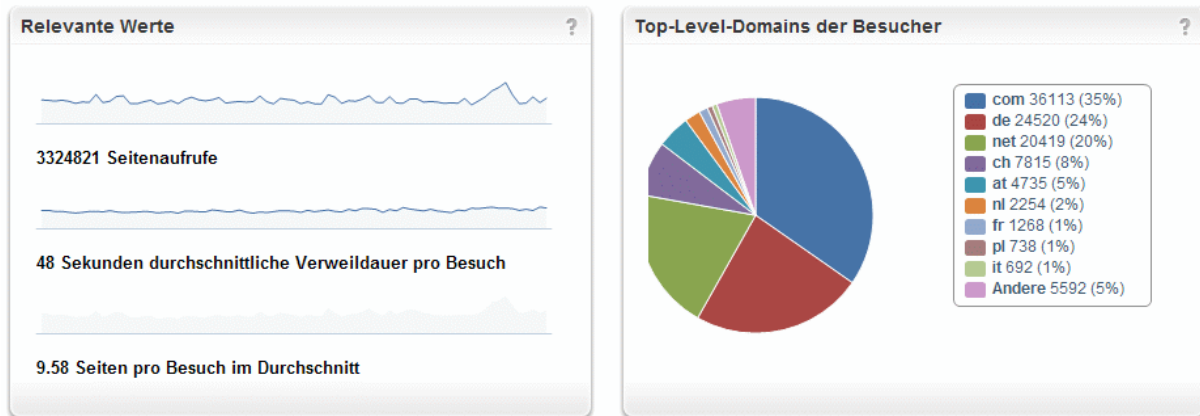
2010:



Die Verweildauer pro Besuch mit nur 52 Sekunden erscheint als sehr niedrig. Ich vermute, dass der Schnitt durch die vielen Suchmaschinen-Robots stark gedrückt wird, weil diese Robots viele Seiten nur jeweils einen Sekundenbruchteil lang „ansehen“.

In der Länderstatistik 2010 fallen die vielen (9614) Griechen auf, etwas mehr sogar als die Niederländer. Vielleicht verbergen sich hinter diesem griechischen Fleiß auch unsere Helvetier, die in Hellas geurlaubt haben. Unter den Löwenanteilen „com“ und „net“ stecken vermutlich auch die meisten Aktionen der Suchmaschinen-Robots.

Dasselbe für 2011:



Die folgenden Tabellen zeigen jeweils die „Top 10“ der am häufigsten aufgerufenen Seiten.

2010:

Am häufigsten aufgerufene Seiten

◀ 1 2 3 ▶

Seite	Anzahl	%
lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl	6.940.421	32,06%
lepiforum.de/cgi-bin/forum2007.pl	4.130.138	19,08%
lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl	3.626.222	16,75%
lepiforum.de/cgi-bin/forum2010.pl	2.745.510	12,68%
lepiforum.de/cgi-bin/forum.pl	1.533.967	7,09%
lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki_vgl.pl	1.402.529	6,48%
lepiforum.de/cgi-bin/bestimmung.pl	684.493	3,16%
lepiforum.de/	216.407	1,00%
lepiforum.de/literatur/literatur.pl	86.197	0,40%
lepiforum.de/██████████	57.715	0,27%

2011:

Am häufigsten aufgerufene Seiten ?

◀ 1 2 3 ▶

Seite	Anzahl	%
lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl	1.170.793	35,38%
lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl	727.829	21,99%
lepiforum.de/cgi-bin/forum2010.pl	619.845	18,73%
lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki_vgl.pl	228.195	6,90%
lepiforum.de/cgi-bin/forum.pl	184.863	5,59%
lepiforum.de/cgi-bin/forum2007.pl	179.573	5,43%
lepiforum.de/cgi-bin/bestimmung.pl	88.682	2,68%
lepiforum.de/	35.011	1,06%
lepiforum.de/ [REDACTED]	27.127	0,82%
lepiforum.de/literatur/literatur.pl	17.452	0,53%

Die Zahlenverhältnisse der Bestimmungshilfe (jeweils auf Platz 1) und der verschiedenen Foren und Archive finde ich plausibel und gar nicht so überraschend.

Interessant ist, dass es in jedem Jahr eine Administratorenseite (die URL wurde hier von mir aus Datenschutzgründen geschwärzt) in die Top 10 geschafft hat: Die Admin-Tätigkeit 2010 machte 0,27 % des gesamten Datenverkehrs aus, 2011 war es mit 0,82 Prozent das Dreifache. Klar: Im Winter haben die Admins mehr Zeit, und die Gastbesucher sind im Sommerhalbjahr so häufig wie die Schmetterlings-Sichtungen und in Winterhalbjahr ebenso selten.

Mehr Statistik kann ich im Moment nicht liefern. Die Ausarbeitung ist schon allein deshalb sehr zeitintensiv, weil unser Server zur Erstellung der Statistikdaten eines größeren Zeitraums eine immense Rechenleistung bringen muss, auf deren Ergebnis man am Bildschirm Seite für Seite eine kleine Ewigkeit wartet.

16. März 2011, 25:53 Uhr (sic)

Jürgen Rodeland

